Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirats Münzenberg am Mittwoch, dem 22.06.2022, um 18 Uhr – Ortsbegehung

Anwesend:

OB: Uwe Müller, Haris Laspoulas, Ronald Berg, Thorsten Schepp Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer, Stadträtin Cornelia Scheurich sowie die Stadträte Lothar Düringer (1. Stadtrat), Heinz Reuhl, Wolfgang Fitzthum, Gerhard Immel-Voigt, Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner

Entschuldigt:

OB Armin Schaback, Protokollant Florian Preißner, Stadtrat Hagen Vetter und Stadtrat Carsten Bolz

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers und Anfragen zu Tagesordnungspunkten vergangener Ortsbeiratssitzungen
- 3. Steinberg Pflege und Nutzung
- 4. NEU: Verkehrssituation im Bereich Bellersheimer Weg
- 5. (alt 4) Weitere örtliche Angelegenheiten/Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Uwe Müller begrüßt die anwesenden Mitglieder der städtischen Gremien, die Vorsitzende der Naturschutzgruppe Münzenberg Sabine Tinz, die stv. Vorsitzende Simone Block, weitere Vorstandsmitglieder sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Danach beantragt er, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Ortsbegehung Rederecht zu erteilen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Auf Antrag von OB H. Laspoulas wird als zusätzlicher Tagesordnungspunkt "Verkehrssituation im Bereich Bellersheimer Weg" einstimmig auf die Tagesordnung (neu: 4) gesetzt. Der alte TOP 4 wird zum neuen TOP 5.

TOP 2: Mitteilungen des Ortsvorstehers und Anfragen zu Tagesordnungspunkten vergangener Ortsbeiratssitzungen

U. Müller eröffnet den TOP mit einem kurzen Rückblick und einer Bitte. Er sagt, dass der Ortsbeirat nun seit einem guten Jahr im Amt sei und dass verschiedene Ereignisse den städtischen Gremien, der Verwaltung und den Bediensteten die Arbeit erschwert hätten. Er bedankt sich im Namen des Ortsbeirats bei all den Genannten für deren gute Arbeit trotz der großen Belastungen. Gleichzeitig mahnt er aber auch einen

besseren Informationsfluss seitens des Magistrats an: Die in der Hessischen Gemeindeordnung festgeschriebene Anhörung des Ortsbeirats zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, sei mehrfach nicht beachtet worden. Dass eine rechtzeitige Einbeziehung des Ortsbeirats sinnvoll sei, zeige z. B. der Einsatz des Ortsbeirats bei der Gestaltung des Platzes am (ehemaligen) Nussbaum.

Er bittet die Bürgermeisterin hierzu um einen aktuellen Sachstandsbericht. Dr. I. Tammer teilt mit, dass leider weder über das Regionalbudget noch über das Leader-Programm eine Förderung möglich sei. Von daher werde nach Zustimmung der Steuerungsgruppe nun versucht, die Maßnahme über das IKEK abzuwickeln.

Weitere Hinweise zu TOP vergangener Ortsbeiratssitzungen würden unter TOP 4 erfolgen, so der Ortsvorsteher.

TOP 3: Steinberg - Pflege und Nutzung

Bei dem sich anschließenden Rundgang über den Steinberg informiert Sabine Tinz zusammen mit weiteren Vorstandsmitgliedern der Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg fundiert über die aktuelle Situation, Pflege, Zuständigkeiten und Probleme in diesem Gebiet:

S. Tinz berichtet über den Entwicklungsstatus der Basaltmagerrasen am Götzenstein. Es handelt sich hier um ein Natura-2000-Gebiet, in dem seltene Tiere und Pflanzen unter Schutz stehen, so Tinz. Eigentümerin sei die Stadt Münzenberg. Der Zuständigkeitsbereich obliege aber dem Regierungspräsidium Darmstadt und der Fachstelle Agrarförderung und Agrarumwelt des Wetteraukreises. Der Landschaftspflegeverband Naturschutzfonds Wetterau e. V. kümmere sich um die Schafbeweidung des Gebietes. Diese Beweidung sei als eine Pflegemaßnahme dringend notwendig, um einer Verbuschung entgegenzuwirken und das Gedeihen von seltenen Pflanzen zu erhalten und zu fördern. Die natürlichen "Rasenmäher" seien auch von Bedeutung zum Erhalt und zur Pflege der Wege in diesem Naherholungsgebiet. Um die Tiere vor Schäden zu bewahren, dürfe dort kein Grasschnitt oder Müll entsorgt werden. Um die Artenvielfalt zu gewährleisten, wünschen sich die Naturfreunde mehr Bäume in diesem Gebiet. Leider habe die Trockenheit der letzten Jahre auch hier ihren Tribut gefordert. Besonders die entwurzelten Bäume auf dem Götzenstein würden dies deutlich zeigen. Umgefallene Kiefern würden in anderen Bäumen hängen und Äste drohten abzubrechen. So manches Totholz berge eine große Gefahr, vieles könne aber auch liegen bleiben. Des Weiteren würden die alten Obstbäume absterben. Hier würden Neuanpflanzungen von Wildkirschen den Insekten, Vögeln und Kleinsäugern eine Nahrungsquelle und einen neuen Lebensraum bieten. Auch das gewohnte Bild der Kirschblüte im Frühjahr könnte damit unterstützt werden. Die Naturschützer begrüßen abschließend die Forderungen aller im Münzenberger Stadtparlament vertretenen Fraktionen, das Stadtgebiet mit mehr Grün zu versehen.

Die Anwesenden sind sich mehrheitlich darüber einig, dass durch das Totholz eine große Gefahr für Besucherinnen und Besucher, besonders für Kinder ausgeht. Daraus

folgt als Beschluss des Ortsbeirats, dass der Magistrat und die Naturschutzgruppe das Thema Totholz und die davon ausgehenden Gefahren mit dem zuständigen RP in Darmstadt besprechen mögen, damit diese Gefahr beseitigt wird.

Des Weiteren wird die Naturschutzgruppe einen Antrag an die Stadt stellen, im nördlichen Bereich des Münzenberger Steinbergs 5 - 10 neue Wildkirschen-Bäume mit Bewässerungssack zu pflanzen. Bürgermeisterin Dr. I. Tammer weist auf die Problematik der Bewässerung der neuen Bäume hin, da diese für eine erfolgreiche Neuanpflanzung über mehrere Jahre gewährleistet sein müsse.

TOP 4: Neu: Verkehrssituation im Bereich Bellersheimer Weg

U. Müller erwähnt zunächst den Artikel der Stadt zur Einrichtung einer Einbahnstraße im Bellersheimer Weg (BZ vom 17.06.2022). Hier seien verschiedene Gruppen wie z. B. die Straßenverkehrsbehörde und der Magistrat genannt worden, die die Verkehrssituation als problematisch ansehen. Leider sei der Ortsbeirat Münzenberg vergessen worden, der sich in all seinen Sitzungen seit dem 6. November 2020 und auch jüngst im Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung am 11. Mai 2022 mit dem Thema und der Spielplatzsituation auseinandergesetzt habe. Von daher sei es für ihn und andere OB-Mitglieder nicht nachvollziehbar, dass ohne Vorlage eines Gesamtkonzepts, das immer wieder vom Ortsbeirat und auch von der Stadtverordnetenversammlung gefordert wurde und wird, die Einzelmaßnahme "Bau einer Stichstraße mit Gegenverkehr direkt vor dem Kindergarten" unter Wegfall weiterer Flächen im Bereich Kinderspielplatz vom Magistrat in Auftrag gegeben wurde. Diese mit mindestens 130.000 € veranschlagte Maßnahme beinhalte zudem 14 Parkplätze, die teilweise im Naturschutzgebiet liegen. Der Ortsbeirat Münzenberg lehnt diese Planung ab. OB H. Laspoulas weist darauf hin, dass ein Anwohner im Bellersheimer Weg bereits große Steine oder Tröge auf einem öffentlichen Grundstück platziert habe. OB R. Berg informiert über das erhöhte Verkehrsaufkommen Im Kleinen Steinfeld durch die temporäre Einbahnstraßenregelung. Bürgermeisterin Dr. I. Tammer weist darauf hin, dass die Einbahnstraße und das Aufheben der Spielstraße Im Kleinen Steinfeld nur ein Versuch seien, um zu testen, ob bzw. wie sich das Verkehrsaufkommen ändert. OB R. Berg schlägt vor, im Bellersheimer Weg markierte Parkflächen auf dem fünf Meter breiten städtischen Grünstreifen und auf der Schulseite (hinter der Schule in Richtung Trais) einzurichten, wie dies vom Ortsbeirat schon mehrfach angeregt wurde. OB Th. Schepp weist darauf hin, dass von der Stadtverordnetenversammlung ein Gesamtkonzept für die Verbesserung der Verkehrssituation gefordert wird und keine Einzelmaßnahmen oder Einzelversuche. OB U. Müller regt an, am Spielplatz ein Sonnensegel anzubringen, da nachmittags kein Schatten vorhanden ist, weil in diesem Bereich Bäume fehlen.

TOP 5: Weitere örtliche Angelegenheiten/Verschiedenes

 Von einer anwesenden Bürgerin wird angeregt, am Festplatz ein Sackgassen-Schild aufzustellen, da häufig Ortsfremde den Weg vom Festplatz parallel zur Steinbergstraße befahren und dann nicht mehr wenden können.

- Eine Anwohnerin weist auf die unbefriedigende Situation bei Starkregen hin. Das Wasser laufe über den Festplatz auf den geteerten Weg und dann auf ihr Grundstück bzw. in den Keller in der Steinbergstraße. Bürgermeisterin Dr. I. Tammer meint, dass diese Situation privat auf dem betroffenen Grundstück geregelt werden müsse.
- Eine Teilnehmerin der OB-Sitzung bemängelt die Situation im Bereich der Schlittenbahn, da hier schwere Steine liegen, die ein Befahren nicht gefahrlos ermöglichen.
- OB U. Müller: Die Stadtverwaltung habe informiert, dass hinter dem Rathaus ein Behinderten gerechtes Dixi-WC aufgestellt wird. Dieses soll zukünftig jedes Jahr in der Saison vom 1.4. 31.10. dort aufgestellt werden, bis sich eine andere Lösung bietet.
- Bürgermeisterin Dr. I. Tammer informiert, dass in der nächsten Stadtverordnetensitzung die Pläne für die Erneuerung des Burgwegs vorgelegt werden.

Ortsvorsteher Uwe Müller schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Münzenberg, 27.06.2022

Thorsten Schepp / Schriftführer

Uwe Müller / Vorsitzender

Ca. Me U.